

Wiesbadener Tagblatt.

No. 208. Mittwoch den 5. September 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 15. August 1866.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
J. Schmidt und Burkart.

1798–1809. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1811. Auf das Gesuch der Wittve des Jacob Kessel von Dogheim, dormalen dahier wohnhaft, um Ueberlassung eines Stückes Weges im Felddistrict Rietherberg, zunächst der Hochstraße, zur Baustelle eines Wohnhauses gegen Umtausch eines größeren Stückes Ackerlandes daselbst, wird nach Anhörung der dazu erstatteten Gutachten des Consolidationsgeometers Baldus und des Feldgerichtes beschlossen: diesem Gesuche vorbehaltlich der Vorlage eines geometrischen Meßbriefes und der Genehmigungen des Bürgerausschusses und Amtsbezirksrathes nach dem Antrage des Feldgerichtes zu willfahren.

1812. Zu dem Gesuche der Jacob Kessel Wittve von Dogheim, dormalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Hochstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchstellerin vor Beginn des Bauwesens über die Erwerbung der in die Baustelle fallenden städtischen Wegparzelle sich auszuweisen und die Hälfte der vor ihrer Baustelle belegenen Straßenfläche (halbe Straßenbreite) und die Straßenrinne auf ihre Kosten herzustellen habe.

1813. Die am 13. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung der beiden Trottoire und zweier Rinnen, Chaussirung der Fahrbahn und Anlage eines Haupt-Canales in der Dranienstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, excl. der Maurerarbeit und Traktlieferung, wird den Bestbietenden genehmigt.

1814. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei der Anlage eines Hauptcanales in der Dranienstraße vorkommende Maurerarbeit und Traktlieferung geschritten und beschlossen: die Maurerarbeit dem Maurer Johann Fritz von hier und die Traktlieferung dem Kaufmann Aug. Herber von hier auf ihre Offerten zu übertragen.

1816. Das mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 8. l. M. zur Kenntnissnahme anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 4. l. M. ad Num. Reg. 19023 auf Bericht vom 19. Mai l. J., das Gesuch des Zimmermeisters W. Müller dahier, um Erlaubniß zur Erbauung mehrerer Häuser zwischen der Elisabethenstraße und der Stiftstraße dahier, nunmehr die Regulirung des Bauwesens am Eingange des Nerothales betr., wonach der von dem Stadtbaumeister Fach ausgearbeitete Plan über die Regulirung des Bauwesens am Eingange des Nerothales von der Röderstraße an bis zur Kaltwasserhekanstalt des S. Löwenherz im Allgemeinen entsprechend befanden und auf Grund dieses Planes im Einzelnen Folgendes bestimmt worden ist:

- 1) Zwischen der Elisabethen- und Stiftstraße von E. nach D. ist eine Verbindungsstraße in einer Breite von 30 Fuß anzulegen. Dieselbe ist von den Bauenden vollständig herzustellen und danach unentgeltlich als Eigenthum an die Stadtgemeinde abzutreten. Die Bebauung dieser Straße wird zunächst nur auf der südlichen Seite gestattet.
- 2) In der Stiftstraße wird zwischen der Verbindungsstraße pos. 1 und dem Haus des H. Fernelles noch ein Haus zugelassen, welches einen Abstand von 10 Fuß von jener 30 Fuß breiten Verbindungsstraße erhält.

Die untere Seite der Stiftstraße ist auf die Linie vom Eck des Hauses des H. Fernelles zu reguliren.

- 3) Von der Verbindungsstraße pos. 1 anfangend werden auf der westlichen Seite der Elisabethenstraße s. g. städtische Landhäuser in Zwischenräumen von 30 Fuß zugelassen. Das erste dieser Landhäuser erhält gleich dem in pos. 2 benannten Hause 10 Fuß Abstand von der genannten Verbindungsstraße.

Sämmtliche Häuser auf der westlichen Seite der Elisabethenstraße sind 15 Fuß von dieser Straße zurückzustellen; das auf diese Art zwischen den Häusern und der Straße verbleibende 15 Fuß tiefe Terrain ist als Ziergarten anzulegen. Die Regulirung der Elisabethenstraße wird in der im Plane angedeuteten Weise in Aussicht genommen; die erwähnten Ziergärten können daher vorerst und bis diese Regulirung durchgeführt werden kann, nur bis zu dem Punkte A angelegt werden.

- 5) In Fortsetzung der Stiftstraße von der Bierbrauerei des H. Müller bis zum Landhause des H. Löwenherz wird die Errichtung einer Reihe Landhäuser zugelassen. Vor diesen Landhäusern her ist ein 30 Fuß breiter Fahrweg auf Kosten der Bauenden anzulegen und demnächst an die Stadtgemeinde abzutreten. Ebenso haben die Bauenden die Kosten der Canalanlagen daselbst zu tragen und das Terrain zu den nöthigen Feldwegen abzutreten. Unterhalb des Fahrwegs werden keine Häuser zugelassen;

gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1817. Auf das Gesuch der Bewohner des Dambachthales, Hofschlösser Philippi und Consorten, um Uebernahme der Kosten des Gasconsums für eine im Dambachthale aufzustellende Gaslaterne, wird beschossen, diesem Gesuche zu willfahren und die Baucommission zu ermächtigen, den Standort der Laterne zu bestimmen.

1818. Herr Stadtbaumeister Fach erstattet folgenden Bericht, die Erweiterung eines Theils der Bleichstraße dahier betr.:

Nachdem nunmehr die Herstellung der Helenenstraße erfolgt ist und das Mißständige des unteren und Haupteingangs zu dieser Straße, nämlich der Engpaß in der Bleichstraße jetzt um so fühlbarer hervortritt, erlaube ich mir zur Beseitigung desselben verehrlichem Gemeinderathe Folgendes vorzutragen:

Es besitzt die Stadtgemeinde nach dem in Abschrift anliegenden Tauschvertrage vom 13. December 1850, welcher zwischen ihr und dem Herzoglichen General-Commando abgeschlossen wurde, an der Dohheimerstraße vor dem Cadettenhause noch eine Parzelle von 9 Ruthen 68 Schühen, welche in der anliegenden Pause mit A. B. C. D. bezeichnet ist. Würde hiergegen von dem an der Bleichstraße liegenden, zur Infanteriecaserne gehörigen Garten eine gleich große Fläche E. F. G. H. vertauscht, so ließe sich die Bleichstraße an ihrer engen Stelle angemessen (auf circa 27') erbreitern. Da beide Flächen Gärten bilden und im Werthe gleichstehen, diejenige vor dem Cadettenhause jedoch zu dieser Anstalt unbedingt nothwendig ist, so wird einem Austausch derselben im Wege

der Consolidation und Fläche gegen Fläche wohl nichts entgegenstehen und beantrage ich daher, die geeigneten Schritte dieserhalb veranlassen zu lassen." Es wird hierauf beschlossen: die nöthigen Schritte zur Erzielung dieses Austausches zu thun.

1819. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Herrn Gaab beschlossen: Herzogliche Polizei-Direction zu ersuchen, den betreffenden Personen aufzugeben, den städtischen Feldweg bei der Infanteriecaserne von den darauf lagernden Baumaterialien sofort räumen zu lassen.

1820. Die am 15. I. M. abgehaltene Versteigerung des Klee's vom neuen Todtenhofe und einer Parthie Gehölz wird auf den Erlös von 79 fl. 11 fr. genehmigt.

1824-1830. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1832. Die in der Sitzung vom 11. v. M. bestellte Commission zur Begutachtung des von Herzoglicher Oberförsterei Platte aufgestellten Culturplanes für die Waldungen der hiesigen Stadtgemeinde pro 18⁰⁰%, und des Holzfällungsplanes pro 18⁰⁰%, erstattet folgende Berichte:

a. zum Culturplane:

1) Der District Geisberg Lit. a. ein Kiefernbestand, wurde im Jahre 18⁰²%, in einen Eichenbestand umgeformt; die Blöße, welche sich zwischen dem Kiefernbestand, den Wiesen des Hofguts Geisberg und dem Weg befindet, wurde nicht mit Eichen eingestuft oder auf sonstige Weise besaamt.

Da es bei Umformung des Districts räthlich erscheint, daß diese nicht unbedeutende Blöße besaamt wird, so stellen wir den Antrag, der verehrliche Gemeinderath wolle beschließen, die Forstbehörde zu ersuchen, diese Fläche besaamen zu lassen.

2) Auf der östlichen Seite des Districts Neroberg 1. Theil Lit. b befindet sich an der unteren Seite nach dem Nerothale zu zwischen dem Kiefernbestand und den Weinbergen eine außergewöhnliche breite Fläche ebenfalls nicht bewaldet. Wir beantragen wie bei pos. 1, daß diese Fläche zum Theil, etwa von dem Kiefernbestand nach den Weinbergen zur Hälfte und von dem Nerothale aufwärts bis an den zweiten Winkel an der Weinbergsmauer gegenüber entsprechend besaamt werde.

b. Zum Holzfällungsplane:

Der District Neroberg 1. Theil, Lit. b, ist ein Kiefernbestand und wurde 18⁰²%, in einen Eichenbestand umgeformt; es sollen in diesem Jahre 4000 E.-F. Stamm- und Geschirrholtz, 40 Klafter Scheit- und Prügelholz und 2000 Stück Wellen, zusammen 100 reducirt Klafter und 14 Klafter Stockholz zum Abtrieb kommen.

Der Neroberg bildet einen Hauptspaziergang und Anziehungspunkt für die Bewohner der ganzen Umgegend und das Kurpublikum und ist es im Kurinteresse geboten, denselben möglichst beschattet und vor den Einflüssen der scharfen Zugluft geschützt zu erhalten. Durch den zum Auslichten bestimmten Theil desselben führen verschiedene Fußwege von dem Nerothale aus nach dem Höhepunkt und schützt der Hochbestand denselben vor den Westwinden. Es erscheint deshalb wünschenswerth, daß derselbe in diesem Districte unbeschadet des jungen Aufschlags soviel wie möglich erhalten und die größte Vorsicht bei Auslichtung desselben beobachtet werde.

Wir beantragen: der verehrliche Gemeinderath wolle beschließen, die Forstbehörde zu ersuchen, daß diesen Wünschen Rechnung getragen werde.

Die Formung des Holzes betreffend beantragen wir, daß dasselbe so geformt werde, daß das Gewicht einer Welle dem Gewichte eines Cubitfußes Holz derselben Holzgattung gleichkomme."

Es wird hierauf beschlossen: die Anträge der Commission zu genehmigen

und danach die Erklärung zu dem Culturplane und dem Holzfällungsplane abzugeben.

1835. Auf Bericht des Aechseamts vom 8. L. M., die Anstellung eines zweiten Fruchtmessers betr., und nach Kenntnißnahme der um diese Stelle eingelaufenen Bewerbungen wird David Mey von hier zum zweiten Fruchtmesser erwählt.

1839—1889. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

Wiesbaden, den 3. September 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Das festgesetzte Einquartierungs-cataster der Stadt Wiesbaden liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen und können etwaige Reclamationen wegen unrichtigen Aufzuges innerhalb dieser Frist dahier vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 5. September 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen die Äpfel, Birnen und Zwetschen von circa 80 Bäumen auf dem neuen Geisberg versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

13568. Coulin.

Bekanntmachung.

Die Kriegs-Einquartierung in hiesiger Stadt, insbesondere die Vergütung für die Verpflegung der einquartierten Truppen betreffend.

Da es besonders bei den anfänglichen Einquartierungen nicht möglich war, eine so genaue Controle darüber zu führen, daß darauf hin die Vergütung für die Verpflegung der einquartierten Truppen in Anforderung gebracht werden kann, so sieht man sich veranlaßt, die Quartierträger hierdurch zu ersuchen, nach Anleitung der gedruckten Anforderungslisten, welche in ihre Wohnungen gebracht werden, den Stand der getragenen Einquartierung in dieselben einzutragen und die so ausgefüllten Listen binnen 48 Stunden an die Bürgermeisterei abzugeben. Die Einträge müssen bei der später erfolgenden Auszahlung der Pfliegelder durch Vorlage der Quartierbillete nachgewiesen werden.

Vorläufig diene zur Nachricht, daß für die Verpflegung der Preussischen und der mit denselben verbündeten, auch der Nassauischen Truppen 30 fr. für den Mann und Tag und für die Verpflegung anderer Truppen 22 fr. für den Mann und Tag vergütet werden sollen.

Wiesbaden, den 4. September 1866.

Einquartierungs-Commission.

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr will der Vormund der minderjährigen Dorette Bleichenbach den zum Nachlasse des J. G. Bleichenbach dahier hinter dem Wohnhaus gelegenen Obst- und Gemüsegarten von circa 1 Morgen, wozu auch eine Wohnung abgegeben werden kann, auf 3 hintereinanderfolgende Jahre an Ort und Stelle öffentlich verpachten lassen.

Schierstein, den 3. September 1866. Der Bürgermeister.

13513. Dreßler.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 5. September
l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

- a) 1 Clavier,
b) 1 Schrank,
c) 1 Uhr,
d) 1 Glasschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. September 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

13556

Viebrücher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. September l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtslichen
Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, als:

- 1) 1 Uhr, 1 Clavier, 2 Tische, 20 Bilder, 1 Kommode mit Pult,
2 Kommoden, 1 Consolchen, 1 Tisch, 1 Canape, 1 Sessel
und 3 Schränke,
2) 1 Schrank und 1 Kommode,
3) 1 Schrank und 1 Tisch

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. September 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

13546

P o p p.

V e r k a u f.

Heute Mittwoch den 5. September, Mittags 12 Uhr:
Zwischen-Versteigerung in dem Garten des Konrad Vogel 2. zu Bierstadt.
(S. Eogl. 207.)

Nachmittags 3 Uhr:

Obst-Versteigerung des Büchsenmacher Friedrich Wengand, auf seinem Acker
auf der Wilhelmshöhe. (S. Eogl. 207.)

Mobilien-Versteigerung.

Samstag den 8. September d. J., Morgens 10 Uhr an-
fangend, läßt Herr **Franz Brousil** wegen Abreise von hier
allerlei elegante und gut erhaltene **Mobilien**, worunter insbesondere
eine Garnitur von Palisanderholz, geschnitten, mit Seidenstoff-Ueberzug,
bestehend in Sopha, 2 Lehnstühlen, 6 Sesseln, ferner 3 nußbaumene
Bettstellen mit Springmatrizen, nußbaumene Schränke, Kommode,
Tische, Wasch- und Nachttische, Stühle, ein runder Tisch und 6 Sessel
von Mahagoni, Ruhebetten, Schlaffopha, Kleiderschränke, lackirte
Bettstellen mit Strohsäcken und Grassmatrizen, Rohrstühle, Toilet-
tische, Spiegel, Glas, Porzellan und Küchengeräth aller Art etc.
im Hause Friedrichstraße 8, 2. Etage rechts, gegen gleich baare Zah-
lung durch den Unterzeichneten versteigern.

Wiesbaden, den 30. August 1866.

H. Ried, Advocat. 13498

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt wieder wie früher für
mich arbeite, sowohl in als außer dem Hause, und empfehle mich in allen in
das Putzfach einschlagenden Arbeiten.

Johanna Dauer, Schwalbacherstraße 23,
13544. bisher im Geschäft von Frau Schmidt-Diefenbach.

Avis.

Die Zwetschen auf circa 57 Bäumchen sind zu verkaufen. Näh. Exped. 13504

Gothaer Cervelatwurst und Westphäl. Schinken

C. W. Schmidt, Goldgasse 2, 13516

empfehl

gratis ertheilt

Bremen nach New-York

Für Muswanderer.

Die concessionierte Haupt-Agentur von

Carl Jäger,

Goldgasse 21 (Minderhöhle),

empfehl sich zur Beförderung von Muswanderern über

durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft hoit

12481

Cigaren

in abgelagerter, preiswürdiger Waare zu 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 fr. per

Stück empfehl

Carl Jäger, Goldgasse 21.

Tapeten, Borden, Gemalte Fenster-Rouleaux und Wachstuch

empfehl von den geringsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

12481

Carl Jäger, Goldgasse 21.

Zwei Ohm Wein à 50 fl. werden im Ganzen oder getheilt abgegeben. Näheres Expedition. 13512

Helenenstraße 19 sind ein Kleiderschrank, eine Kommode, ein Nachttisch u. s. w., alles neu und nutzbaumlacirt, zu verkaufen. 13518

Eine gut gehaltene Hobelbank (Birnbäumblatt), nebst 2 Zeugrahmen sind billig abzugeben. Näheres Exped. 13515

Es sind circa 192 l. Fuß Eichenlagerholz 3" 3 1/2" kantig zu verkaufen. Näh. Exp. 13538

Römerberg 7 sind Äpfel per Kumpf 6 und 12 fr. zu haben. 13529

Eine noch fast neue Nähmaschine ist zu verkaufen fl. Burgstr. 4. 13535

Webergasse 36 im 2. Stock sind gebrochene Frühäpfel zu 12 fr. Oeseäpfel zu 6 fr. der Kumpf zu haben. 13526

Ein schöner Ausziehtisch ist zu verkaufen bei W. Gad, Weberg. 5. 13531

Wiesbaden.

13525

23 Taunusstrasse 23.

Fabriques de Lyon.

**Châles, Soieries, Dentelles,
Foulards, Cravattes etc.**

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufs-Local von Seidenwaaren, Châles, Spitzen u. s. w. in der Taunusstrasse 23 wieder eröffnet habe und erlaube mir auf unten verzeichnete **außerordentlich billige und reelle Preise** meiner Waaren aufmerksam zu machen:

Französische gewirkte Long-Châles von 19 fl. an.
indische Wolle,
von 40 bis 200 fl.

Französische gewirkte Long-Châles, gestreifte, von
10 fl. 30 fr. an.

Französische Spitzen-Châles von 4 fl. 30 fr. an.

Französische Spitzen-Mäntel von 14 fl. an.

Seidene Kleider haute nouveauté von 18 fl. an.

Indische Foulard-Kleider von 12 fl. an.

Jaconnirte Moire antique, schwarz und farbig,
von 3 fl. an per Mètre.

10,000 chinesische Damen-Cravatten, Werth 36 fr.
zu 18 fr.

Schleier, die überall zu 1 fl. 24 fr. verkauft wer-
den, zu 30 fr.

Englische Tartan-Châles, haute nouveauté.

Herren - Cravatten, Foulardtücher, Guipure-
Krägen, Spitzen-Krägen etc. etc.

Maurice Ulmo.

Casino-Saal, Friedrichstrasse.

Mittwoch den 5. September 1866, Abends 7½ Uhr:

Concert.

veranstaltet von dem Pianisten

J. H. Bonewitz,

unter gefälliger Mitwirkung des

Fräuleins **Schaun**, Sopran,

Herrn **Abler**, Tenor,

und der Herren des Cäcilien-Vereins.

PROGRAMM.

- 1) **Beethoven.** Sonate in D-moll. op. 31. **Bonewitz.**
a) Allegro.
b) Adagio.
c) Allegretto.
- 2) **Mendelssohn.** Quartett für Männerstimmen. **Die Herren des Cäcilien-Vereins.**
- 3) **Schumann.** a) Er, der Herrlichste von Allen, aus „Frauen-Liebe und Leben“ **Frh. Schaun.**
b) Die Rose, die Lilie, aus „Dichterliebe“
- 4) **Freudenberg.** Sonate in Es-dur **Bonewitz.**
a) Allegro.
b) Marche funèbre.
c) Scherzo.
d) Finale.
- 5) **Mehul.** Arie aus „Joseph und seine Brüder“ **Herr Abler.**
- 6) **Schumann.** a) Die Lotosblume **Frh. Schaun.**
b) Frühlingsnacht
- 7) **Rossini.** Ouverture aus „Tell“ (für Pianoforte von **Bonewitz.**
Liszt)

Eintrittspreis 1 fl., Reservirte Plätze 1 fl. 45 kr.

Eintrittskarten zu haben in den Musikalienhandlungen und Abends an der Kasse 13501

Da die bereits eingegangenen Commissionen zu den Truppen nach Ulm mir die Reise noch nicht ermöglichen, bin ich genöthigt, dieselben auf Freitag den 7. hinauszuschieben. **J. Kühn, Kirchgasse 20.** 13517

Announce.

Ich mache verehrliche Eltern auf meine Industrie-Schule aufmerksam mit dem Bemerken, daß ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte. **Susanne Muer, Goldgasse 6.** 13494

Nerostraße 42 sind Nessel der Rumpf zu 6 kr. zu haben. 13524

Dazu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 208) 5. September 1866.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 7. September 1866, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale

Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau von Marlow, (Sopran), Königlich württemberg'sche Hofopern-
sängerin; Herr D. G. Gunz, (Tenor), Königl. Hofopernsänger aus
Hannover; Herr Hugo Heermann, (Violine), aus Paris; Gebrüder
Willi und Louis Thern, (Piano), aus Pesth
und das hiesige Hoftheater-Orchester unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters W. Jahn.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr Pallat übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, und am
Konzert-Abende an der Casse.

Conferenz in Schierstein.

Hente Mittwoch den 5. September 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vortrag des Herrn Procurator Stamm aus Höchst.

13546

Dietz.



Ausverkauf.

Sämmtliche Sommerwaaren werden zu sehr billigen Preisen verkauft.
Graue Damenzeugstiefel mit Absätzen zum Schnüren von 2 fl. 30 fr. an,
mit Zügen von 3 fl. an, graue Mädchenstiefel mit Absätzen von 1 fl. 30 fr.
an, graue Kinderstiefel von 1 fl. an, schwarze Damenstiefel mit Absätzen zu
2 fl. 36 fr., graue Morgenschuhe mit Zügen zu 2 fl. 24 fr.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

4 Steindrosseln, 1 Goldamsel, 1 Schwarzkopf, 1 Welche, 1 Spötter
und 1 Rothkehlchen sind nebst schönen neuen Käfigen zu verkaufen. Wo, sagt
die Exped. d. Bl.

Ein gut erhaltener Eisenblech-Schornstein ist billig abzugeben Elisabethen-
strasse 7 bei H. Heuß.



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.



Täglich

von Diebrich 7 1/2 Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und
ohne Uebernachtung bis Rotterdam,

von Diebrich nach London jeden Sonntag Morgens 7 1/2 Uhr.

Nähere Auskunft ertheilt der
Diebrich, den 1. August 1866.

Haupt-Agent

12004

N. Schmölder.

Die Mehl- u. Dürngemüse-Handlung von August Fach, Neugasse 24,

empfiehlt neue Erbsen, Linsen, Kartoffeln, Aelern, insbesondere ausge-
zeichnetes Weizengriesmehl aus einer der renommirtesten Mühlen Bayerns,
zu den billigsten Preisen. 13386

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M. Gladbach,
dieses durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten
zu Fabrikpreisen 335

10 Wilhelm Wirth, Laususstraße 10.

Eidamer und Holl. Prima Maikäse

empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 13516

Erdbeerpflanzen.

Zur Herbstpflanzung empfehle ich mein erprobtes Erdbeer-Sortiment und
zwar als Frühsorte: **May Queen** und **Princess Alice**, als Mittel-
sorte: **Victoria** und **Ananas**, als Spätorte: **Prince Albert**,
Mosbach im September. 13514

Sehr schöne italienische Zwetichen sind Sonnenbergerstraße 6 im oberen
Hanse zu haben. 13550

Neugasse 7 bei R. Herk sind Kartoffeln per Kumpf 7 fr., gebrochene
Apfel zu 9 fr. und Auflese-Apfel zu 5 fr. zu haben. 13548

Eine gute Ziege wird zu kaufen gesucht Feldstraße 8. 13551

Ein Chaislong, ein Spiegel, zwei Kanarienvögel, zwei Sphenlauben,
verschiedene gewöhnliche Tische, Glasbilder, Porzellan, eine Moderateur-
Lampe und verschiedene andere Gegenstände sind billig zu verkaufen Elisabethen-
straße 7, Parterre. 13579

Eine gebrauchte zweispännige Chaise (Glaswagen) ist zu verkaufen Nero-
straße No. 24. 13553

Heidenberg 13 stehen 2 neue Apfelmühlen zu verkaufen. 13564

Heidenberg 15 sind gute Birnen zu verkaufen. 13570

Apfel der Kumpf 6 fr. sind zu haben Röderallee 8. 13572

Friedrichstraße 30 sind Apfel per Kumpf zu 10 u. 6 fr. zu verkaufen. 13555

Friedrichstraße 30 sind Glasbalg, Amboss, Schraubstock, Werkbänke
zu verkaufen. 13555

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem
Platz eine
Lithographische Anstalt u. Steindruckerei
errichtet habe.

Bei reeller Bedienung und billigen Preisen werden in elegantester Ausführung
auf das Pünktlichste angefertigt

als Arten:

Adress-, Visiten-, Verlobungs-	Formulare für Behörden
Einladungs- und Ball-Karten;	wie für Private;
Zeichnungen, Etiquetten &c. in Gold-	Rechnungen, Briefe, Wechsel,
Silber- u. Farbendruck;	Signaturen, Pläne, Landkarten &c.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet mit aller Achtung

13234

Jos. Ulrich, Kirchgasse 6.

Für Magenbeschwerden und Cholera-Anfällen empfehle ich meinen ausge-
zeichneten **Wachholderbranntwein**, derselbe ist ganz rein. Ferner empfehle
ich noch ächten **Daubörner Fruchtbranntwein**.

13377

Aug. Radeich, Langgasse 2.

Ruhr- & Flammkohlen

vorzüglicher Qualität zu beziehen bei **Carl Seidel jun., Schachtstraße 7.** 12995

Neue holl. Vollhäringe (Kronbrand)

à 6 Kreuzer per Stück empfiehlt

13385

F. L. Schmitt, Taurinusstraße 25.

Fässer.

Römerberg 22 sind 16 Stück $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Ohmfässer, in gutem Zustande,
billig zu verkaufen.

13367

Ich bringe meine selbstgewobenen, halbwollenen **Unterrockstoffe** zum Um-
tausch gegen Wolle, Fessel und wollene Lumpen in empfehlende Erinnerung.

13072

G. Ernst, Steingasse 33.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

P. Koch. 13422

Sehr gutes **Bratenfett** per Pfund 24 kr. Näheres Exped. 13458

Ein kleines **Kanape**, eine zweischläfige neue **Bettstelle** und eine **Aleider-
hänge** zu verkaufen Steingasse 3. 13260

Mainzerstraße 25 werden 2000 vorzügliche **Erdbeerpflanzen** abgegeben. 13304

Römerberg 6 sind **Frühäpfel** zu verkaufen. 13204

Ein fast noch neuer eiserner **Herd** steht billig zu verkaufen Rheinstraße 40. 13257

Zu verkaufen mehrere ganze und halbe **Stücksaß**, noch im guten Zustande.
Näheres Exped. 13301

Ein **Backsteinmeiler**, 100,000 Steine enthaltend, steht billig zu verk. 13319

Ein gebrauchter, lederner **Reiselofer** zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 13540

Getragene **Herrnkleider u. Möbel** werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

Wiesbaden.

Mittwoch den 5. September 1866. Vormittags präcis 11 Uhr
Orgel-, Vocal- u. Instrumental-Concert

in der
neuen protestantischen Kirche,
zum Besten des Baufonds einer zweiten protestantischen Kirche,
veranstaltet von

Adolf Wald,

Pianist und Organist an der englischen Kirche zu Wiesbaden,
unter gütiger Mitwirkung
der Fräulein **Marie Waldmann** (Alt), der Herren **C. Grimm** (Cello),
Arnold (Harfe), Mitglieder des hiesigen Hoftheaters.

Programm.

1. **Präludium und Fuge** (Es-dur) für Orgel. **J. S. Bach.**
2. **„Salve“** für Alt. **W. Fahn.**
3. **Sonate** (No. 2) für Orgel. **F. Mendelssohn-Bartholdy.**
4. **Hymne an die Jungfrau** von **Franz Schubert**, für Violoncelle, Harfe und Orgel bearbeitet von **Fr. Lutz.**
5. **Adagio** für Orgel. **Fr. Liszt.**
6. **„Sei stille dem Herrn“**, Arie aus „Elias“. **F. Mendelssohn-Bartholdy.**
7. **Meditation** für Cello und Orgel. **Gounod.**
8. **Präludium und Fuge** über den Namen „Bach“ für Orgel von **J. S. Bach.**

Eintrittskarten

zu reservirten Plätzen à 1 fl., zum Schiff und den Emporbühnen à 30 kr.
sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Roth, Feller & Geds**, in
der Musikalienhandlung des Herrn **Wagner** und an der Cassé. 13141

Wollne Artikel,

Kapuzen, Kragen, Tücher, Seelenwärmer, Westen, Unterröcke u.
Kinderartikel jeder Art, Unterkleider in Wolle, Seide, Baum-
wolle für Damen, Herren und Kinder in reicher Auswahl, Strick-
wolle, Reifwolle, Grefelder u. u. empfiehlt

Friedr. Dervin,

13559

vormals **G. L. Neuenborff**, Kranzplatz No. 6.

Ringel-Wolle, Grefelder Wolle,

hochrothe und weiße Rockwolle, hochrothe Strickwolle, gedreht und weich,
sowie in allen Farben frisch angekommen bei **G. Wallenfels.** 13484

Nerostraße 23 sind **Äpfel** per Kumpf 6 kr. zu haben.

13499

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Geschäftsstand Ende August 1866.

581

Activa.

1) Vorschüsse	85,850 fl. 8 fr.
2) Wechsel	28,449 " 13 "
3) Credite in laufender Rechnung	661,283 " 53 "
4) Darlehen an Vereine	5549 " 13 "
5) Commission und Incasso	5442 " 33 "
6) Verwaltungskosten	4702 " 1 "
7) Effecten des Reservefonds	14,182 " — "
8) Mobilien	1213 " 20 "
9) Mittelrheinischer Verband	54 " 24 "
10) Filial-Verein zu Hofheim	987 " 47 "
11) Cassen-Bestand	26,721 " 42 "
	834,436 fl. 14 fr.

Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	76,987 fl. 34 fr.
2) Contocorrent-Creditoren	97,290 " 48 "
3) Darlehen auf Kündigung	417,210 " 15 "
4) Verkehr mit Bankinstituten	37,533 " 39 "
5) Zinsen und Provision	23,016 " 13 "
6) Einlagen der Mitglieder	163,081 " 19 "
7) Reservefond	18,769 " 1 "
8) Dividenden und Zinsen der Stammantheile	547 " 35 "
	834,436 fl. 14 fr.

Wiesbaden, den 4. September 1866.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

Der Director:

Der Cassirer:

303

Brück.

August Roth

Ausgesetzt.

Vorgerückter Saison halber verkaufe ich die noch auf Lager haben-
den **Blusen** in Mull und Batist bedeutend unter dem Einkaufspreis.

G. W. Winter,

vormal's August Roth,

13388

Webergasse 5.

Französischer Sprachunterricht.

Der Unterzeichnete, welcher von der französischen Akademie in Paris im
Jahre 1859 das Lehrer-Diplom erhalten hat, gegenwärtig Lehrer der franzö-
sischen Sprache an der Schirm'schen Handelsschule, ertheilt Privatunterricht in
seiner Wohnung und in der Stadt. **Scrive.**

Man bittet gefälligst Anmeldungen in obengenannter Anstalt zu machen. 13231

Kalk,

frisch gebrannter, ist von heute an wieder zu beziehen von
J. A. Lembach in Biebrich.

Saalgasse 30 sind **Frühäpfel** der Rumpf 9 fr. zu verkaufen. 13500

Ein fast neuer **Porzellanofen** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12654

Ruhrer Ofen-, Flamm- u. Schmiedekohlen

von der Gasse verläuft Bonifacius in jedem Quantum zu beziehen.
13359 G. D. Linnenkohl, Neugasse 5 — Kerostraße 48.

Markt 7.

185

Frisch angekommen: Karpfen per Pfund 24 kr.,
sowie Rheinalm, billige Aale und Hechte, Bärche, Forellen etc.

Sardines à l'huile

Russ. Pickelsardinen im Anbruch

empfehlen C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 13565

Boyer & Consorten

in Ludwigshafen a/Rhein.

Specialität

für Aufheizungen neuesten Systems.

Hochstätte 9 sind Leise-Mepfel der Kumpf 6 kr. zu haben. 13542

Ein junges, welches Guhn ist abhanden gekommen. Der redliche Ab-
lieferer erhält eine Belohnung im Württemberger Hof. 13497

Zwei aneinandergebundene Schlüssel wurden gestern morgen verloren. Um
Abgabe wird gebeten Adelhaidsstraße 10. Parterre. 13554

Verloren wurde vergangene Woche von der Louisenstraße über den Schiller-
platz ein Zimmer Schlüssel. Man bittet um Abgabe Louisenstraße 15. 13510

Eine geübte Kleidermācherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näheres Stiftstraße 4. 13448

Eine gewandte Wāscherin sucht Beschäftigung. Näh. Hochstätte 1. 13511

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung, Heidenberg 5. 13522

Ein Monatmädchen gesucht Marktstraße 28. 13495

Stellen-Gesuche.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Mauergasse 2, Vorderhaus, 2. St. 13493
Langgasse 36 wird ein tüchtiges Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt
gesucht. 13458

Ein tüchtiges, gewandtes Zimmermädchen wird für einen Gasthof gesucht.
Wo, sagt die Exped. 12987

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie
auch, wenn es erfordert wird, bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle auf
1. October für hier oder auswärts. Näheres Steingasse 10. 13502

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten bei Kindern. Zu
erfragen Schachtstraße 6. 13503

Eine Kammerjungfer,

welche im Kleidermachen und im Frisieren bewandert ist, wird gesucht im
Russischen Hof, eine Stiege links. 13505

Ein Mädchen aus Württemberg sucht als Zimmer- oder Kindermädchen
sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kapellenstraße 4 im 2. Stock. 13507

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küchen- und Haus-
arbeit gesucht Franzplatz 11. 13509

Es werden durch das Commissions- und Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, gesucht: Haushälterinnen, Köchinnen, Kammerjungfern, Haus- und Zimmermädchen, sowie Kellner mit Sprachkenntnissen, Kutscher, Bediente, Hausburschen für hier und Frankfurt am Main, und können gleich eintreten.

Ein junges, anständiges Mädchen wünscht eine passende Stelle, am liebsten allein. Näheres Schillerplatz 4. 13523

Ein ordentliches Mädchen, das jede Hausarbeit versteht und Lieba zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Expedition. 13574

Ein braves Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, wird zu einer stillen Familie gesucht. Näheres Expedition. 13571

Ein Mädchen, welches Köchen- und alle Hausarbeit versteht, wünscht baldigst eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 1. 13532

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näheres Schmalbacherstraße 27. 15549

Eine Amme gesucht. Zu erfragen Marktstraße 4 im Hinterhaus. 13561

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht bis 1. Dec. toher eine Stelle. Näheres Expedition. 13567

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens, Nah. Römerberg 16. 13533

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen, alle Hausarbeit versteht und von seiner Herrschaft empfohlen wird, wünscht zum 1. Dec. toher eine Stelle. Näheres Michelsberg 1. Hinterhaus 2. Stiegen. 13539

Für eine kleine Familie wird zu Mitte October ein anständiges, zuverlässiges Mädchen gesucht. Dasselbe muß mit der Hausarbeit gründlich Bescheid wissen und gut kochen und bügeln können. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 13528

Mehrere tüchtige Küferburschen werden für Packarbeit gesucht. Näheres Expedition. 13558

Krankenwärterdienst wird von einem jungen, starken Mann übernommen. Näheres Hochstätte 7. 13363

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann sucht irgendwie Beschäftigung auf einem Comptoir oder als Ansläufer. Näheres Expedition. 13547

Ein junger Mann, welcher eine gute Schule besucht hat, eine schöne Hand schreibt, französisch und englisch spricht, sucht eine Lehrlingsstelle auf einem hiesigem Comptoir, Weinhandlung oder in einem sonstigen Handlungshaus. Eintritt kann gleich geschehen. Näheres Expedition. 13508

Hauptagenten-Gesuch.

Eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen Hauptagenten. Demselben werden hohe Provisionen bei sonst liberalen Bedingungen gewährt und kann ihm bei erfolgreicher Thätigkeit ein größeres Geschäftsgebiet übertragen werden. Adressen wolle man sub S. T. poste restante, Frankfurt a/M. senden. 297

Ein wohlzogener Junge kann das Photographiren erlernen. Näh. Exp. 13527

Ein junger Mann, welcher etwas englisch spricht und in mehreren Hotels war, sucht Stelle als Hausbursche. Näheres Exped. 13536

Ein Wochenarbeiter findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 13537

Ein Hausknecht wird gesucht Kirchgasse 10. 13557

Ein braver Bursche mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht. Näheres Expedition. 13563

Ein solider Hausbursche wird gesucht. Näheres Exped. 13569

Gegen gerichtliche Sicherheit wird auf eine Hypothek ein Kapital von 5000 fl. zu leihen gesucht. Offerten unter No. 4 bittet man bei der Exped. d. B. 13417

Es werden 2000 fl. gegen sehr gute gerichtliche Sicherheit zu 5% zu leihen gesucht. Näheres Exped. 13518
 Gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit werden 3000 fl. zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 13288
 Es wird ein Kapital von 6—8000 fl. von 1. Januar 1867 gegen dreifache Versicherung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13521
 Kapitalien zu ersten Hypotheken auf Grundeigenthum in Wiesbaden stehen zum Ausstehen ohne Makler bereit. Franco-Offerten unter Z. Z. mit Angabe des Objectes besorgt die Expedition. 13562
 18—20,000 fl. als erste Hypothek auf ein Haus gegen gute Garantie & 5% ohne Makler gesucht. Angaben gef. durch die Exped. 13533
 Dambachthal 1, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbl. Zim. zu verm. 13042
 Dohheimerstraße 8 sind zwei Zimmer, eine Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Dasselbst sind auch zwei Mansarden mit Bett auf gleich zu beziehen. 10944
 Elisabethenstraße 3 ist ein Salon und Schlafzimmer, wozu auf Verlangen Küche, Keller etc. gegeben werden kann, möblirt, monat- oder jahresweise, gleich beziehbar, zu vermieten. 12217
 Geisbergstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, einer oder zwei Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall und ein schöner Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Haack, Webergasse 5. 13530
 Helenenstraße 10 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13101
 Langgasse 10 ist auf den 1. October ein freundlich möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13552
 Mauergasse 2 ist eine Mansardenwohnung auf 1. October und ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 13493
 Moritzstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12461
 Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, enthaltend 4 Zimmer, Küche etc., zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Ch. Born-Wittwe, Nerostraße 26. 11415
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 12161
 Wellritstraße 5, Vorderhaus, ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 13568
 In meinem Hause Schwabacherstraße 9a ist ein Laden mit Logis auf 1. October zu vermieten. F. Arnould 13031
 Ein Stübchen an 1—2 solide Mädchen zu vermieten. Näheres Exped. 13251
 Eine abgeschlossene möblirte Wohnung von 4—5 Zimmern, sammt Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 13451
 In einer angesehenen Familie finden 1—2 Damen von jetzt an für die Wintermonate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension. Näheres Exped. 13349
 Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte mit Feuergerichtigkeit zu vermieten. 13555
 Römerberg 22 wird ein Schuhmachergeselle in Logis gesucht; auch sind daselbst einige Kanarienvögel (Sahnen) zu verkaufen. 13341



Vivat!

Ein dreimal donnerndes Hoch erschalle um die Stadt bis in die Mauergasse 10 unserm unvergeßlichen Freund Ch. Sch. zum heutigen Geburtstag!

13541

Christian, merkst Du was? so denk an die 8.

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen in die alte Colonnade bis nach Sonnenberg der lieben Maria zu ihrem 20. Geburtstage!

Wer's was, werd's wisse! 13573

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.